

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung 2024/II der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen

am 14.09.2024 und 15.09.2024 im CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach

Die 2. ordentliche Vollversammlung im Jahr 2024 (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 14. und am 15.09.2024 statt. Beginn war am 14.09.2024 um 20.02 Uhr. Während der VV gab es zu verschiedenen Zeiten Pausierungen. Endgültig beendet wurde die VV am 15.09. um 11.28 Uhr.

Protokollanten: Aaron Buchholtz (Leitender Kreis) & Sebastian Lange

Inhalt

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung 2024/II	1
Inhalt	1
TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 3: Berufung des:der Protokollant:in	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 02. und 03.03.2024	3
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden	4
TOP 7: Berichte aus den Jugendringen.....	5
1. Stadtjugendring.....	5
2. Kreisjugendring.....	5
TOP 8: Berichte aus der übergemeindlichen evangelischen Jugendarbeit	5
1. Leitender Kreis.....	5
2. Dekanatsjugendkammer	5
3. Evangelische Jugend Erlangen.....	5
4. Landesjugendkonvent 2024	5
TOP 9: Vorstellung der Task Force.....	6
TOP 10: Anträge.....	6
1. Antrag 1: Überlegungen zu einer neuen Geschäftsordnung für die Vollversammlung.....	6
2. Antrag 2: Vorübergehende Änderungen in der Geschäftsordnung des Konvents bis zum Konvent 2026/I.....	7
3. Antrag 3: Wahlvorschläge zur Vorstandswahl des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt	9
4. Antrag 4: Konzeption für die Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Gruppen der Evangelischen Jugend.....	9
5. Antrag 5: Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den LJKo für Ersatzdelegierte...11	11

TOP 11: Wahl des Wahlausschusses.....	12
TOP 12: Wahlen und Delegationen	12
1. Empfehlung der Delegation in den Stadtjugendring: 2 (+ 2 Ersatz)	12
2. Empfehlung der Delegation in den Kreisjugendring: 4 (+ 4 Ersatz)	13
3. Delegation zum Landesjugendkonvent 2025: 2 (+ 2 Ersatz)	14
TOP 13: Entlastung des Wahlausschusses	15
TOP 15: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2025/II	16
TOP 16: Sonstiges	17
Schlussbemerkung	18
Anhang:.....	19
A. Berichte	20
1. Bericht Jugendringe: Stadtjugendring.....	20
2. Berichte Jugendringe: KJR-Bericht.....	22
3. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Leitender Kreis.....	31
4. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Dekanatsjugendkammer	32
5. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Evangelische Jugend Erlangen	34
6. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Landesjugendkonvent 2024	36
B. Anträge.....	43
1. Antrag 1: Überlegungen zu einer neuen Geschäftsordnung für die Vollversammlung 43	
2. Antrag 2: Vorübergehende Änderungen in der Geschäftsordnung des Konvents bis zum Konvent 2026/I	46
3. Antrag 3 Wahlvorschläge zur Vorstandswahl des Kreisjugendrings Erlangen- Höchstadt.....	50
4. Antrag 4: Konzeption für die Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Gruppen der Evangelischen Jugend	52
5. Antrag 5: Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den LJKo für Ersatzdelegierte	54

TOP 1: Begrüßung

Frederike Loibl, die 1. Vorsitzende des Leitenden Kreises (im Folgenden als LK abgekürzt), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein. Mit ihr durch die VV leitet Patrick Hachmann, Beisitzender im LK.

Beginn der VV 2024/II der Evangelischen Jugend Erlangen: 14.09.2024, 20.02 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jede stimmberechtigte Person holt sich ihre Stimmkarte ab.

Es sind Delegierte aus 10 Gemeinden und Verbänden anwesend. Vertreten sind: Die Gemeinden St. Markus, Frauenaurach, Kriegenbrunn, St. Thomas, Martin-Luther Kirche (MLK), St. Matthäus, Neuhaus/Adelsdorf, Herzogenaurach, Erlangen-Bruck und Forth. Und die Kammer sendete 2 Delegierte.

Insgesamt sind 19 Stimmberechtigte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder (= Anwesenheit von Delegierten aus mind. 7 Gemeinden) sind somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit wird offiziell festgestellt.

TOP 3: Berufung des:der Protokollant:in

Der LK schlägt Aaron Buchholtz und Sebastian Lange als Protokollanten vor.

Aaron Buchholtz und Sebastian Lange werden einstimmig als Protokollanten berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung ist den Delegierten fristgemäß per Mail am 30.08.2024 zugegangen. In den Tagen darauf wurde die Tagesordnung ergänzt, da neue Anträge dazu kamen und die Tagesordnung entsprechend angepasst werden musste. Die finale Version der vorläufigen Tagesordnung ist die aus der Mail des LKs vom 11.09.2024.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung liegt diesem Protokoll zugrunde.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 02. und 03.03.2024

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

St. Markus

In St. Markus steht bald das Gemeindefest an. Termin: 29.09.2024. Herzliche Einladung an Alle.

Das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt ist in den Endzügen und auch schon auf der Website veröffentlicht.

In der Konfirmand:innen-Arbeit in St. Markus wird jetzt Einiges umstrukturiert aufgrund des Weggangs des Pfarrer:innen-Ehepaars.

St. Markus hat eine eigene Socken-Kollektion veröffentlicht.

Neuhaus/Adelsdorf

In Adelsdorf gibt es inzwischen einen Jugendausschuss. Er wurde bereits gewählt, ein erstes Treffen steht an.

St. Matthäus/Thomas

Ab Oktober 2024 wird Sabine Wendler, bekannt aus der EJ Erlangen, in St. Matthäus auf der 2. Stelle tätig sein.

Die EJ St. Matthäus veranstaltet eine Aktion zur KV-Wahl 2024.

Forth

Forth hat 2 Leute, die die Gemeinde wieder regelmäßig an den Konventen vertreten werden.

Ein neues System in der Jugendarbeit wird in der Gemeinde aufgebaut.

Bruck

Die Konfi-Arbeit wird umstrukturiert. Den Jahrgang 2024/25 wird der Pfarrer aus der Nachbargemeinde Eltersdorf leiten.

Das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in Erlangen-Bruck ist in Arbeit.

TOP 7: Berichte aus den Jugendringen

1. Stadtjugendring

Aaron Buchholtz und Ben Kühnl stellen den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

2. Kreisjugendring

Sebastian Lange stellt den Bericht mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

TOP 8: Berichte aus der übergemeindlichen evangelischen Jugendarbeit

1. Leitender Kreis

Frederike Loibl stellt den Bericht des Leitenden Kreises mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden. Es findet eine Aussprache statt.

2. Dekanatsjugendkammer

Anne Hillebrecht, Sarah Prückel, Emilia Batz und Arne Brinkmann stellen den Bericht der Dekanatsjugendkammer mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

3. Evangelische Jugend Erlangen

Johannes Bär stellt den Bericht aus der EJ Erlangen mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

4. Landesjugendkonvent 2024

Florian Wierny und Sophie Maigut stellen den Bericht über den Landesjugendkonvent 2024 mündlich vor. Der Bericht ist im Anhang zu finden.

Der LK pausiert die Vollversammlung von 21.30 bis 21.47 Uhr.

Die Vollversammlung wird um 21.47 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 19 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

TOP 9: Vorstellung der Task Force

Ulrike Böhner und Johannes Bär stellen die neu gegründete Task Force zu den Vollversammlungen vor. Die Task Force wurde in Absprache mit dem Leitenden Kreis, der Kammer und weiteren Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen gegründet. In der Task Force können sich Aktive aus den verschiedenen Gremien, die Hauptamtlichen und weitere Ehrenamtliche engagieren.

Ziel ist es, die VV und die Abläufe darum herum weiter zu denken und einen Ort zu schaffen, an dem sich alle noch wohler fühlen. Schritte dazu sind u.a.

- die Weiterentwicklung der Debattenkultur
- gelingende Kommunikation mit Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung, Debatten werden auf sachlicher Ebene geführt
- Druck auf Gremien entlasten. Ziel ist es, den Druck einer perfekten VV ohne Fehler zu nehmen.

TOP 10: Anträge

Es liegen verschiedene Anträge vor. Antrag 2 (Vorübergehende Änderung in der GO) ist ein GO-Änderungsantrag und benötigt zu seiner Annahme eine Zweidrittelmehrheit (Art. 5.3 GO).

Die anderen Anträge benötigen eine absolute Mehrheit.

Initiativanträge liegen nicht vor.

Im Anhang findet ihr die Version der Anträge, über die final abgestimmt wurde. In den folgenden Punkten könnt ihr die Diskussion um die einzelnen Anträge nachvollziehen.

1. Antrag 1: Überlegungen zu einer neuen Geschäftsordnung für die Vollversammlung

Ulrike Böhner, Konstantin Wierny und Sebastian Lange stellen den Antrag vor.

Der Antrag beschäftigt sich mit der Geschäftsordnung. Die Antragsteller:innen schlagen vor, die GO neu zu denken. Sie stellen einen Zeitplan und weitere Maßnahmen vor, mit denen eine Überarbeitung der GO – aus ihrer Sicht – möglichst strukturiert und partizipativ gemeinsam gelingen kann.

Die Antragsteller:innen stellen ihren Antrag zur Diskussion und Abstimmung.

Es findet eine Aussprache statt.

Ben Kühnl erbittet eine Änderung des Antrags bei Punkt 5. Die Formulierung: „Die VV nimmt die Bitte auf keine GO Anträge zur Kenntnis...“, soll zu „Die VV nimmt die Bitte auf keine GO-Änderungsanträge zur Kenntnis...“ geändert werden.

Der Antrag wird entsprechend von den Antragstellenden geändert.

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt. Zur Annahme ist eine absolute Mehrheit erforderlich. Es gibt 17 Ja-Stimmen, 0 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag angenommen.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

2. Antrag 2: Vorübergehende Änderungen in der Geschäftsordnung des Konvents bis zum Konvent 2026/I

Ulrike Böhner, Konstantin Wierny und Sebastian Lange stellen den Antrag vor.

Bei Annahme des Antrags würde die GO befristet, bis einschließlich zum Konvent 2026/I, geändert werden. Insbesondere das Wahlverfahren für die LK-Wahl 2025/I und die Kammerwahl 2026/I würde radikal vereinfacht werden.

Es findet eine Aussprache statt. Der Antrag wird Punkt für Punkt durchgegangen und jeweils diskutiert.

Die vorgeschlagenen Änderungen zur Geschlechterquotierung bei der LK-Wahl werden diskutiert. Ein Stimmungsbild zur Geschlechterquotierung wird abgestimmt.

Es findet eine Diskussion zur Gemeindequotierung bei der LK-Wahl und der Kammerwahl statt.

Konstantin Wierny stellt einen GO-Antrag für Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen.

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag für Wiedereröffnung der Redeliste. Es gibt eine inhaltliche Gegenrede von Leon Schwartz. Es wird abgestimmt: 3 Ja-Stimmen für den GO-Antrag, 13 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Somit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Ein Stimmungsbild zur Gemeindequotierung wird abgestimmt.

Es findet eine Diskussion zum Wechsel von der absoluten zur einfachen Mehrheit bei den Wahlen statt.

Konstantin Wierny stellt einen GO-Antrag für Schließung der Redeliste. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen.

Ein Stimmungsbild zum Wechsel von der absoluten zur einfachen Mehrheit wird abgestimmt.

Der LK pausiert die Vollversammlung am 14.09.2024 von 23.54 bis zum 15.09.2024 um 00.14 Uhr.

Die Vollversammlung wird am 15.09.2024 um 00.14 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 19 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

Die Antragstellenden ändern ihren Antrag nicht ab.

Über den Antrag wird abgestimmt. Zur Annahme ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich (Art. 5.3 GO). Es gibt 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

3. Antrag 3: Wahlvorschläge zur Vorstandswahl des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt

Sebastian Lange stellt den Antrag vor.

Der Antrag beschäftigt sich mit der anstehenden KJR-Vorstandswahl bei der KJR-Vollversammlung im November 2024. Es wird beantragt, dass die VV der Kammer, den Hauptamtlichen und den (neuen) KJR-Delegierten empfiehlt, sich mit der KJR-Vorstandswahl auseinanderzusetzen und dem KJR geeignete Kandidierende mit EJ-Hintergrund vorzuschlagen.

Sebastian Lange ändert seinen Antrag. Neu im Antrag steht nun:

- Sebastian Lange soll für den stellvertretenden Vorsitz des KJR vorgeschlagen werden. In der ursprünglichen Version sollte er für einen Beisitzer-Posten vorgeschlagen werden.
- Fabian Härer wird neu in die Liste der Vorschläge aufgenommen. Er wird als Beisitzer für den Vorstand des KJR vorgeschlagen.

Es findet eine Aussprache statt.

Über den Antrag wird abgestimmt. Zur Annahme ist eine absolute Mehrheit erforderlich. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

4. Antrag 4: Konzeption für die Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Gruppen der Evangelischen Jugend

Florian Wierny den Antrag vor.

Es wird beantragt, dass sich die verschiedenen Akteure der EJ Erlangen mit den Verbänden und anderen Gruppen evangelischer Jugendarbeit im Dekanat Erlangen auseinandersetzen sollen und dass die EJ ein Konzept entwickeln soll, wie mit diesen Gruppierungen gewinnbringend zusammen gearbeitet werden kann.

Es findet eine Aussprache statt.

Zunächst findet eine Frage-Runde statt. Leon Schwartz stellt einen GO-Antrag für Schließung der Redeliste für die Fragen. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen.

Anschließend findet eine Diskussions-Runde statt. Sophie Maigut stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Lena Baierlacher hält eine formale Gegenrede. Also wird über den GO-Antrag abgestimmt. Stimmverteilung: 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen. Damit ist der GO-Antrag angenommen (einfache Mehrheit reichte aus).

Florian Wierny stellt den Antrag in seiner ursprünglichen Form zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

Der LK pausiert die Vollversammlung am 15.09.2024 um 01.06 Uhr über die Nacht.

Die Vollversammlung wird am 15.09.2024 um 09.23 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 19 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

5. Antrag 5: Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den LJKo für Ersatzdelegierte

Florian Wierny stellt den Antrag vor und präzisiert in seinem Vortrag die schriftliche Begründung.

Der Antrag beschäftigt sich mit den Ersatzdelegierten der EJ Erlangen zum Landesjugendkonvent. Die VV soll der Kammer den Auftrag geben, zukünftig Haushaltsmittel einzuplanen, um Ersatzdelegierte bei einer Teilnahme am Landesjugendkonvent finanziell (in Bezug auf den Teilnahmebeitrag) zu unterstützen.

Es findet eine Aussprache statt.

Der Antragstext wird vom Antragsteller geändert. Der neue Antrag lautet:

„Antrag auf Übernahme des Teilnahmebeitrags für den LJKo für Ersatzdelegierte

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge folgendes beschließen:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt die Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen zukünftig **nach Möglichkeit** in der Haushaltsplanung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen einen Etat für den Teilnahmebeiträge unserer Ersatzdelegierten für den Landesjugendkonvent bereitzustellen, um deren Teilnahme am Landesjugendkonvent zu **unterstützen**.“

Ebenfalls wird die Begründung des Antrags geändert (finale Begründung s. beim Antragstext im Anhang)

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt. Zur Annahme ist eine absolute Mehrheit erforderlich. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Version des Antrags, über die abgestimmt wurde, ist im Anhang zu finden.

TOP 11: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt für den Wahlausschuss vor:

- Inga Abel
- Ulrike Böhner
- Lena Baierlacher

Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.

TOP 12: Wahlen und Delegationen

Die Abstimmungen werden vom Wahlausschuss geleitet. Dieser erläutert für die jeweilige Abstimmung das jeweilige Wahlverfahren.

Bei geheimen Wahlen werden die abgegebenen Stimmen nicht in der VV genannt, können aber nach der jeweiligen Abstimmung beim Wahlausschuss eingesehen werden. Die Stimmverteilung ist zusammen mit den Abstimmungsergebnissen im Protokoll festgehalten.

Bei offenen Wahlen ist die Stimmverteilung anhand der Meldungen für alle ersichtlich.

1. Empfehlung der Delegation in den Stadtjugendring: 2 (+ 2 Ersatz)

Die Vollversammlung empfiehlt der Dekanatsjugendkammer (DJK) zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte für den Stadtjugendring. Die Empfehlung gilt für ein Jahr.

Delegation: Für die Empfehlung zur Delegation kandidieren:

- Viola Buder
- Constantin Schön

Die Kandidierenden stellen sich vor. Viola ist selbst nicht anwesend, von ihr liegt eine schriftliche Kandidatur vor, die verlesen wird. Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet also offen und en-bloc statt.

Viola Buder und Constantin Schön werden einstimmig als Delegierte empfohlen.

Beide nehmen die Wahl an.

Ersatzdelegation: Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren:

- Aaron Buchholtz
- Silas Gockell

Die Kandidierenden stellen sich vor. Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet also offen und en-bloc statt.

Aaron Buchholtz und Silas Gockell werden einstimmig als Delegierte empfohlen.

Beide nehmen die Wahl an.

2. Empfehlung der Delegation in den Kreisjugendring: 4 (+ 4 Ersatz)

Die Vollversammlung empfiehlt der Dekanatsjugendkammer (DJK) vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte für den Stadtjugendring. Die Empfehlung gilt für ein Jahr.

Delegation: Für die Empfehlung zur Delegation kandidieren:

- Samuel Erzen
- Bjarne Schad
- Fabian Härer
- Sebastian Lange

Die Kandidierenden stellen sich vor. Fabian Härer ist nicht anwesend, vom ihm liegt eine schriftliche Kandidatur vor. Diese wird in der VV verlesen. Sophie Maigut stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet also offen und en-bloc statt.

Samuel Erzen, Bjarne Schad, Fabian Härer und Sebastian Lange werden einstimmig als Delegierte empfohlen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Ersatzdelegation: Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren:

- Dominik Hertel
- Emilia Batz

Aaron Buchholtz stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahlliste wird also wieder geöffnet.

Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation kandidieren nun:

- Dominik Hertel
- Emilia Batz
- Aaron Buchholtz
- Ben Kühnl

Die Kandidierenden stellen sich vor. Dominik Hertel ist nicht anwesend, vom ihm liegt eine schriftliche Kandidatur vor. Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet also offen und en-bloc statt.

Dominik Hertel, Emilia Batz, Aaron Buchholtz und Ben Kühnl werden einstimmig als Ersatzdelegierte empfohlen.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

3. Delegation zum Landesjugendkonvent 2025: 2 (+ 2 Ersatz)

Die Vollversammlung entsendet zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte für den Landesjugendkonvent. Die Delegation gilt für ein Jahr und wird mit absoluter Mehrheit gewählt.

Der LJKo 2025 findet statt: 29.05.2025 – 01.06.2025, Pappenheim

Delegation: Für die Delegation kandidieren:

- Florian Wierny
- Arne Brinkmann

Die Kandidierenden stellen sich vor. Sophie Maigut stellt einen GO-Antrag für eine Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet offen und en-bloc statt.

Beide Kandidierende werden mit 18 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung gewählt.

Beide Kandidierende nehmen die Wahl an.

Ersatzdelegation: Für die Ersatzdelegation kandidiert:

- Bjarne Schad

Florian Wierny stellt einen GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Wahlliste. Es gibt keine Gegenrede, also ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahlliste wird also wieder geöffnet.

Für die Ersatzdelegation kandidieren nun:

- Bjarne Schad
- Noah Röhrich

Die Kandidierenden stellen sich vor. Emilia Batz stellt einen GO-Antrag für eine Wahl en-bloc. Es gibt keine Gegenrede, somit ist der GO-Antrag angenommen. Die Wahl findet offen und en-bloc statt.

Beide Kandidierende werden mit 18 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung gewählt.

Beide Kandidierende nehmen die Wahl an.

TOP 13: Entlastung des Wahlausschusses

Frederike Loibl beantragt die Entlastung des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird einstimmig entlastet.

Der LK pausiert die Vollversammlung von 10.42 bis 10.52 Uhr.

Die Vollversammlung wird um 10.52 Uhr fortgesetzt.

Die VV ist weiter beschlussfähig mit den selben 19 Stimmberechtigten aus den Gemeinden, Verbänden und der Kammer.

TOP 15: Wahl des Konvent Themas für den Konvent 2025/II

Folgende Konvents Themen werden für den Konvent 2025/II vorgeschlagen und von den jeweiligen Themenpat:innen erläutert und mit den Anwesenden diskutiert.

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Kurzbeschreibung anhand der Vorstellung und Diskussion</u>
GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur (GO-Team (Ulrike Böhner, Konstantin Wierny, Sebastian Lange))	<ul style="list-style-type: none"> - Debattenkultur - Wie funktioniert Demokratie?
GO + Wertewandel und Changemanagement (GO-Team (Ulrike Böhner, Konstantin Wierny, Sebastian Lange))	<p>Es gibt immer verschiedene Veränderungsprozesse (Schulwechsel, Schulabgang, Beenden oder Fortführen von Gruppen in der Jugendarbeit, neuer KV in den Evangelischen Kirchengemeinden ab 2025, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können Veränderungsprozesse moderiert werden?
Sportkonvent (Mia Baehr)	<p>Es geht um Sport in der Jugendarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport in der Jugendarbeit - Spaß im und am Sport - Inklusiver und barrierefreier Sport

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt und haben 3 Stimmen, die eingebracht werden können. Die Stimmen dürfen nicht gehäuft werden. Wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit erhält, ist er angenommen. Sollten mehrere Vorschläge die absolute Mehrheit erhalten, wird unter Diesen eine Stichwahl durchgeführt.

Anwesende Personen: 32 (insg. 96 Stimmen)

Stimmverteilung im 1. Wahlgang

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Stimmverteilung</u>
GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur	26
GO + Wertewandel und Changemanagement	17
Sportkonvent	11

Im ersten Wahlgang erhielten 2 Konvents Themen die absolute Mehrheit. Somit findet nach Art. 6 b) GO eine Stichwahl zwischen diesen Themen statt. Hierbei hat jede anwesende Person nur eine Stimme. Es sind weiter 32 Personen anwesend.

Stimmverteilung im 2. Wahlgang

<u>Konventsthema (Themenpat:in)</u>	<u>Stimmverteilung</u>
GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur	23
GO + Wertewandel und Changemanagement	8

Es gibt 1 Enthaltung.

Im zweiten Wahlgang erhielt das Konvents Thema „GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur“ als einziges Thema die absolute Mehrheit. Somit ist das Thema für den Konvent 2025/II „GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur“ vom GO-Team.

TOP 16: Sonstiges

Johannes Bär wirbt für das Programmheft des Stadtjugendrings. Dort werben verschiedene Organisationen aus Erlangen für ihre Angebote. Johannes lädt herzlich dazu ein, einmal in das Programmheft reinzulesen und sich die Vielfalt der Angebote anzuschauen.

Ben Kühnl wirbt für den Instagram-Account der Evangelischen Jugend in St. Markus (@jugend.markus). Und er lädt noch einmal herzlich zum Gemeindefest in St. Markus ein (29.09.2024).

Lena Baierlacher wirbt für einen Beitritt zur Stress-WhatsApp-Gruppe, in der immer wieder aktuelle Informationen rund um die EJ geteilt werden.

Sie wirbt auch für das neu gegründete Projekt: „EJ Sport“. Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene gemeinsame Sportprogramme angeboten werden.

Frederike Loibl und weitere Beteiligte stellen verschiedene aktuelle Termine aus der EJ vor. Geworben wird für

- das Nachtreffen zum Konvent 2024/II. Das Nachtreffen wird am Montag, 23.09.2024 um 18 Uhr im Café Krempl stattfinden.
- den Präventionstag sexualisierte Gewalt, 05.10.2024.
- Weiter geworben wird für den Konvent 2024 und das Spielewochenende 2025.
- Aaron Buchholtz weist auch auf den nächsten Konvent hin. Dieser wird vom 14. bis zum 16.03.2025 in Pottenstein stattfinden.

Johannes Bär lädt herzlich ein zum Einführungsgottesdienst für Sabine Wendler auf ihrer Stelle in St. Matthäus. Der Einführungsgottesdienst wird am 25.10.2024, am Abend, stattfinden.

Johannes Bär lädt auch ein zur Weihnachtsfeier der EJ Erlangen. Voraussichtlicher Termin: Freitag, der 13.12.2024, am Abend.

Der LK bedankt sich bei allen Anwesenden und denen, die dabei geholfen haben, die VV durchzuführen. Die Anwesenden der VV bedanken sich beim LK und insbesondere bei der 1. Vorsitzenden, Frederike Loibl, für die Arbeiten vor und während des Konvents.

Schlussbemerkung

Frederike Loibl, die Vorsitzende des Leitenden Kreises, schließt die Vollversammlung am 15.09.2024 um 11.28 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständiger Jugendreferent

Frederike Loibl, LK

Johannes Bär, Diakon

Anhang:

A. Berichte

B. Anträge (in der Version, über die abgestimmt wurde)

A. Berichte

1. Bericht Jugendringe: Stadtjugendring

Bericht: Stadtjugendring-Vollversammlung am 23.04.2024 um 19Uhr

Tagesordnung

- Top 1:** Begrüßung
 - Top 2:** Formalia
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Genehmigung der Tagesordnung
 - c. Genehmigung des Protokolls der HVV vom 21.11.23
 - d. Änderungsmitteilung: Empfehlung zur Neuaufnahme Dachverband der Bayerischen Jugendvertretungen
 - Top 3:** Grußwort
 - Top 4:** Kassenangelegenheiten
 - a. Jahresrechnung 2023
 - b. Bericht der Kassenprüfer
 - Top 5:** Bericht des Vorstands
 - Top 6:** Nachwahlen
 - a. 2 Vorstandsmitglieder
 - Top 7:** Schwerpunktthemen: Jugendaustausch Bozen und Vorteile als Ehrenamtliche
 - Top 8:** Anträge
 - Top 9:** Sonstiges
-

Das Wichtigste:

Buffet: Essen & Trinken (18:00Uhr bis 19:00Uhr)

Top 2.d: Empfehlung zur Neuaufnahme Dachverband der Bayerischen Jugendvertretungen

Der Dachverband der Jugendparlamente in Bayern (in den Schulen gewählt) soll nun nicht mehr nur als beratendes Mitglied in den SJR-VVs dabei sein, sondern auch stimmberechtigt sein.

Top 5: Bericht des Vorstands

Der SJR hat jeden Dienstag von 19-22Uhr die Friedrich-Rückert-Turnhalle der Grundschule am Ohmplatz gebucht. Wir als Jugendliche können diese beim SJR anfragen.

Top 6.a: Nachwahlen Vorstandsmitglieder

Viola Buder aus der EJ Erlangen wurde in den Vorstand gewählt.
Endlich wieder eine aus der EJ. Toll!!!

Top 9: Sonstiges

Denkt an eure Vergünstigungen mit der Juleica bzw. mit der Bayerischen Ehrenamtskarte.

2. Berichte Jugendringe: KJR-Bericht



Bericht aus der Vertretung im Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt

Hallo liebe EJler:innen,

Aktuell sind Emilia Batz, Tamara Vorwerk, Anna-Lena Ott und Sebastian Lange von der Kammer auf Vorschlag des Konvents 2023/2 als Delegierte zum Kreisjugendring (KJR) entsandt.

Außerdem sind noch weitere EJ-Personen am Kreisjugendring beteiligt: Zum Einen die Ersatzdelegierten der EJ. Und auch im Vorstand des Kreisjugendrings sitzen drei Personen mit EJ Hintergrund: Dominik Hertel, Fabian Härer und Sebastian Lange. Darüber hinaus engagieren sich auch EJ-Teamer:innen bei Maßnahmen des Kreisjugendrings, zuletzt zum Beispiel Leonie beim Projekt des KJR zur Europawahl 2024.

In diesem Bericht findet ihr verschiedene Informationen zum KJR allgemein und auch zu besonderen Aktionen, die der Kreisjugendring seit dem Herbstkonvent 2023 unternommen hat. Der Bericht ist relativ ausführlich, da wir in den KJR ganz gute Einblicke haben (unter anderem eben durch unsere Vorstandsmitglieder). Lest euch gerne alles durch oder auch einfach die Stellen, von denen ihr nichts wisst oder die, die euch besonders interessieren.

Meldet euch gerne bei den Delegierten und/oder den EJ-Vorstandsmitgliedern im Kreisjugendring (z.B. bei Sebastian Lange, sebastian.lange@elkb.de), falls ihr Rückfragen zum Bericht habt oder generell zum KJR. Für weitere Infos zu den Veranstaltungen und auch für Bilder könnt ihr euch auch gerne auf den Seiten des KJR umschauen (z.B. <https://www.kjr-erh.de/>, Instagram: @kjr_erh).

Für die EJ-Delegierten und -Engagierten im Kreisjugendring,
Sebastian Lange, 12.08.2024

Was ist der Kreisjugendring?

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss der Jugendverbände des Landkreises Erlangen-Höchstadt. In diesem sind u.a. wir als EJ Mitglied, weil wir uns auch in den Landkreis erstrecken (z.B. Gemeinden Adelsdorf, Weisendorf, Herzogenaurach, Beerbach). Es sind aber auch andere Jugendverbände aus dem Landkreis Mitglied, z.B. die verschiedenen Pfadfinder:innen-Verbände, die Jugendfeuerwehr, der BDKJ (Katholische Jugend) etc.

Der Kreisjugendring fördert u.a. uns Jugendverbände bei verschiedenen Aktionen. Er fördert z.B. die Konvente, das Camp, fördert unter Umständen Freizeiten der Kirchengemeinden u.v.m.

Der KJR führt überdies auch eigene Veranstaltungen durch bzw. beteiligt sich an ihnen. Erwähnenswert wären hierbei z. B. der JuLeiCa-Kongress in Spardorf (https://www.kjr-erh.de/de/themen_projekte_freizeiten/ehrenamt_und_juleica/juleica-kongress.php), oder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival.



Zweimal im Jahr hat der Kreisjugendring seine Vollversammlungen, dort können sich unsere 4 EJ-Delegierten einbringen. Dort werden die grundlegenden Entscheidungen für die Arbeit des KJR getroffen, so wird z.B. das Jahresprogramm mit den anstehenden Freizeiten und sonstigen Aktionen beschlossen, es wird der Haushalt beschlossen u.v.m.

Aber auch außerhalb der Vollversammlungen ist beim KJR Einiges los. Und auch hier sind EJler:innen mit dabei.

Was machen denn EJler:innen im Kreisjugendring?

Neben der (Ersatz-)Delegation in den Kreisjugendring gibt es auch noch andere Möglichkeiten, sich dort zu engagieren.

Zum Einen sitzen gleich drei Leute mit EJ-Hintergrund im Vorstand des KJR: Dominik Hertel, Sebastian Lange, Fabian Härer. Dort kümmern sie sich u.a. um die Umsetzung der in den Vollversammlungen besprochenen Dinge. Z.B. entscheiden sie mit darüber, welche Zuschüsse in welcher Höhe gezahlt werden. Und sie bereiten die Vollversammlungen mit vor. Außerdem sind Vorstandsmitglieder immer wieder auch aktiv bei KJR-Veranstaltungen mit eingebunden (falls sie Zeit haben), in 2023 und 2024 zum Beispiel bei den Veranstaltungen zu den politischen Wahlen (2023 Landtagswahl, 2024 Europawahl).

Neben den EJ-Vorstandsmitgliedern, sind auch andere EJler:innen bei den konkreten Aktionen des Kreisjugendrings beteiligt.

Vielen Dank an alle, die sich in 2023 und 2024 engagiert haben und sich immer noch engagieren 😊

Euer Engagement beim Kreisiugending!

Ihr wollt auch beim KJR mit dabei sein? Sehr gerne 😊 - ihr könnt euch auf verschiedene Weise am KJR beteiligen:

Ihr könnt euch **informieren**, falls euch noch Informationen zum KJR und seinem Engagement fehlen.

Mögliche Anlaufpunkte könnten sein:

- Das Internet, <https://www.kjr-erh.de/index.php> oder Instagram (@kjr_erh)
- Oder die Jahresberichte des KJR über das vergangene Jahr
- Oder die nächste KJR-Vollversammlung am **Dienstag, 05.11.2024 im Kosbacher Stadl bei Erlangen.**
- Oder ihr **kontaktiert** die Delegierten oder die EJ-Vorstandsmitglieder (z.B. Kontakt Sebastian Lange: sebastian.lange@elkb.de) und fragt bei Ihnen nach.

Ihr könnt an den KJR Aktionen **teilnehmen** und dort eine tolle Zeit verbringen. Schaut dazu einfach immer mal wieder in das Jahresprogramm unter: <https://www.kjr-erh.de/de/jahresprogramm/index.php>.¹ Dann könnt ihr sehen, ob euch die aktuellen Aktionen interessieren.

(Ersatz-)Delegation: Ihr könnt euch bei den Herbstvollversammlungen der EJ für eine (Ersatz-)Delegation in den KJR empfehlen lassen und, wenn ihr delegiert werdet, bei den KJR-Vollversammlungen mitbestimmen, was beim KJR so alles gemacht werden soll.

Ihr könnt für einen Platz im **Vorstand** kandidieren und euch, falls ihr gewählt werdet, dort engagieren.

Kontaktiert dafür z.B. die bisherigen EJ-Vorstandsmitglieder (z.B. Kontakt Sebastian Lange: sebastian.lange@elkb.de). Diese helfen euch gerne weiter.

¹ Bezüglich aller Links in diesem Bericht: letzter Abruf: 11.08.2024.

- Zuletzt könnt ihr auch – unabhängig vom Vorstand – als **Teamer:innen** auf Freizeiten mitfahren bzw. euch bei den sonstigen Aktionen (einmalig) engagieren. Dort könnt ihr viel Neues lernen und euch ausprobieren, wie man denn Freizeiten so plant, was dabei zu beachten ist, etc. Für eine Mitarbeit bei Freizeitmaßnahmen zahlt der KJR auch eine Aufwandsentschädigung ...

Das Jahresprogramm des KJR wird meist am Anfang des Jahres auf der Website veröffentlicht unter: <https://www.kjr-erh.de/de/jahresprogramm/index.php>. Meist werden zu diesem Zeitpunkt noch Teamende gesucht. Falls ihr bei einer Aktion gerne dabei sein würdet, meldet euch bei den hauptamtlichen Verantwortlichen des KJR oder bei den EJ-Vorstandsmitgliedern. Diese werden euch dann sagen, ob noch Leute gebraucht werden.

Du

- arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
- interessierst dich für Medien/Outdoor/Nachhaltigkeit/Politik und/oder Abenteuer?
- arbeitest gerne in einem jungen Team?
- freust dich über eine Aufwandsentschädigung bis zu 300 €?



Wir

- unterstützen deine Ideen
- bieten dir viele Vorbereitungs- und Ausbildungsmöglichkeiten
- begleiten dich und das Team bei der Vorbereitung und Durchführung und sind auch währenddessen immer für dich erreichbar
- stellen dir eine Bestätigung deiner Tätigkeit aus

**Kleine Sneak-Peak unserer Freizeiten unter www.kjr-erh.de
Schreib uns an info@kjr-erh.de oder ruf uns an: 09131 8032512**

Rückblick auf die Zeit seit dem Herbstkonvent 2023

Seit dem Herbstkonvent 2023 ist im Kreisjugendring wieder einiges passiert.

Aktionen zu den politischen Wahlen

In 2023 und 2024 fanden jeweils politische Wahlen statt. Im September 2023 wurde der bayrische Landtag neu gewählt, Anfang Juni 2024 das Europäische Parlament.

Der Kreisjugendring hat zu beiden Wahlen Info-Veranstaltungen durchgeführt, um junge Menschen und Erstwähler:innen vor der Wahl zu informieren und sie zur Wahl aufzurufen.

Im September 2023 stand der KJR zusammen mit dem Stadtjugendring Erlangen und dem Jugendparlament Erlangen am Hugenottenplatz und hat zur Wahl informiert.



KJR Erlangen-
Höchstadt

Zur Europawahl 2024 war der Kreisjugendring mit seiner Europa-Referentin, Leonie von uns aus der EJ, unterwegs und ist in die verschiedenen Jugendtreffs im Landkreis gefahren, um dort vor Ort Veranstaltungen zur Wahl durchzuführen. Mit dabei war unter anderem ein Europarad mit Fragen zu Europa und kleinen Preisen, die gewonnen werden konnten.

Baustelle in Vestenbergsgreuth

Was den KJR in 2023 und auch 2024 noch sehr beschäftigt, ist eine Baustelle im Jugendcamp Vestenbergsgreuth. Der Kreisjugendring betreut dort einen Zeltplatz, mit Übernachtungshaus, Sternenhütten und der Umweltstation (https://www.kjr-erh.de/de/einrichtungen/jugendcamp_vestenbergsgreuth.php).

Die Toiletten für die Zelt-Plätze sind schon ziemlich alt und müssen saniert werden. Der Kreisjugendring hat schon seit 2022 überlegt, wie das gut funktionieren kann. 2023 mussten dann die betroffenen Räume geräumt werden und die Bauarbeiten haben begonnen.

Leider dauert die Baustelle wegen verschiedener Verzögerungen weiter an, die Hoffnung ist, dass die Baustelle in 2024 noch abgeschlossen werden kann.

In 2024: Demokratiebudget

Ein Projekt, das den KJR (nur) in 2024 beschäftigt, ist das „Demokratiebudget“. Der KJR hat (so wie alle anderen Jugendringe in Bayern) ca. 20.000€ von der bayrischen Staatsregierung bekommen, die er in 2024 zur Durchführung von Demokratieprojekten ausgeben soll.

Der KJR verwendet das Geld, um den Jugendtreffs und -verbänden im Landkreis verschiedene Workshoppakete zur Buchung anzubieten. Gebucht werden kann z.B. ein Film-Projekt, bei dem mit einem Teamer zusammen Filme erstellt werden können. In einem anderen Projekt können z.B. auch Reels erstellt werden, die dann für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

Buchungen der Projekte sind (Stand jetzt, 12.08.2024) noch möglich. Bei Interesse meldet euch gerne bei Sebi Lange (sebastian.lange@elkb.de), er vermittelt gerne weiter.

Hier gibt es weitere Infos zu den Projekten: https://www.kjr-erh.de/de/themen_projekte_freizeit/jugendpolitik/get_loud-demokratieprojekt/get_loud-demokratieprojekt.php



Aktuelles + Ausblick

Nach dem Herbstkonvent steht für den KJR auch noch Einiges an.

Unter Anderem wird das Demokratiebudget (s.o.) weitergehen – die meisten Projekte werden wahrscheinlich erst nach dem Konvent durchgeführt werden.

Ein anderes großes Projekt, das in 2024 noch ansteht, ist der JuLeiCa-Kongress am 09.11. und 10.11.2024 im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf. An diesem Wochenende werden dort verschiedene Workshops angeboten, die euch in der Jugendarbeit direkt helfen können. Es gibt unter Anderem Workshops zum Kickern und zu Spikeball, Workshops über Spiele für die Jugendarbeit, einen Erste Hilfe Kurs, einen Gebärdensprachen-Kurs u.v.m.

Der JuLeiCa-Kongress ist offen für alle Jugendleitenden. Wenn ihr teilnehmen wollt, schaut gerne mal hier vorbei: https://www.kjr-erh.de/de/themen_projekte_freizeiten/ehrenamt_und_juleica/juleica-kongress.php

Auch wird die Baustelle in Vestenbergsgreuth den Kreisjugendring weiter beschäftigen.

Zuletzt stehen in den nächsten Monaten auch einige personelle Umbrüche im Kreisjugendring an.

Bei der Herbst-VV des KJR (Anfang November) wird der Vorstand neu gewählt. Es werden nicht mehr alle antreten, diese werden den KJR also auf jeden Fall lassen. Wir hoffen darauf, dass der Vorstand bei der Neuwahl wieder voll besetzt werden kann. Je mehr Leute mit dabei sind, desto mehr kann der KJR für alle Jugendverbände und -gruppen im Landkreis leisten.

Möchte jemand von euch selbst kandidieren? Oder kennt ihr jemanden (gerne auch aus anderen Verbänden), der:die sich dafür interessieren könnte? Dann meldet euch gerne bei Sebi Lange (sebastian.lange@elkb.de)/gebt der Person Bescheid, dass sie sich gerne an ihn wenden kann.

Außerdem wird zum Beginn von 2025 Traugott Goßler, der jahr(zehnt)e lange Geschäftsführer des Kreisjugendrings, in den Ruhestand gehen. Wir danken ihn für all sein Engagement für die Jugend im Landkreis in den letzten Jahr(zehnt)en 😊. Eine Nachfolgerin für Traugott ist schon gefunden, sie wird bei der Herbst-VV des KJR (05.11.2024) vorgestellt. Wir wünschen ihr einen tollen Start in ihre Tätigkeit 😊

Nicht nur den Zuschuss beantragen - sondern die Richtlinien mitbestimmen? Werde Teil des KJR-Vorstand!



FÜR DICH

- Mitgestaltungsmöglichkeiten Kinder- und Jugendarbeit
- Mitgestaltung in der Entwicklung des KJR
- Mitarbeit und Auseinandersetzung in einem engagierten und jungen Team

VERGÜTUNG

- Aufwandsentschädigung für Vorstandssitzungen
- Fahrtkostenerstattung
- Ehrenamtliches Engagement im Lebenslauf

VORAUSSETZUNGEN

- Mitgliedschaft in einem Jugendverband, einer Jugendgruppe oder Mitarbeiter*in eines Jugendclubs
- ca. 3 Stunden pro Monat Zeit für die Mitarbeit
- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

KONKRET

- entwickle und begleite eine Fahrt nach Brüssel
- unterstütze bei der Erstellung eines Handbuchs zu Nachhaltigkeit für Jugendverbände
- bestimme mit über Förderrichtlinien und inhaltliche Schwerpunkte des KJR

**.... und noch vieles mehr -
je nachdem wie DU dich einbringen magst!**




www.kjr-erh.de

Ruft doch einfach an oder schreibt uns:
Tel: 09131/803-2512 - Mail: info@kjr-erh.de

Meldet euch gerne (z.B. bei Sebastian Lange, sebastian.lange@elkb.de), falls ihr Rückfragen zum Bericht habt oder generell zum KJR. Wir hoffen, dass wir auf alle eure Fragen eine Antwort geben oder euch zumindest einen entsprechenden Kontakt vermitteln können. Für weitere Infos zu den Veranstaltungen und auch für Bilder könnt ihr euch auch gerne auf den Seiten des KJR umschauen (<https://www.kjr-erh.de/>, Instagram: @kjr_erh).

Für die Delegierten und alle anderen EJ-Engagierten im Kreisjugendring:

Sebastian Lange,

12.08.2024

3. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Leitender Kreis



Bericht des Leitenden Kreises

Der Leitende Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen (im Folgenden LK), hat sich im

Laufe des letzten Jahres, seit dem letzten Bericht neben der Planung und Durchführung der Dekanatsjugendkonvente mit verschiedenen Themen beschäftigt.

Es wurde sich in der letzten Vollversammlung 2024/I am 02.03.24 von den Delegierten gewünscht, dass sich der LK mit einem digitalen Wahlverfahren auseinandersetzt. Leider gibt es momentan kein geeignetes Tool, das uns hinsichtlich der Kosten-Nutzen-Analyse überzeugen konnte, da sie entweder über dem uns zur Verfügung stehenden Budget liegen oder in der Handhabung einen deutlichen Mehraufwand gegenüber unserem bisherigen Vorgehen mit Zettel und Wahlurne bedeuten, demnach werden wir unsere Wahlen vorerst weiterhin analog durchführen.

Des Weiteren wurde in der letzten VV angekündigt, dass sich der LK mit dem Kammerwahl-Verfahren und der Handhabung von Initiativanträgen in der GO auseinandersetzen und diese überarbeiten will.

Diese Aufgaben wurden nun nach der Gremienklausur, die gemeinsam mit der neugewählten Kammer stattfand, an die dort gegründete Task-Force delegiert.

Die Task-Force ist eine Art Arbeitsgruppe aus Hauptberuflichen, Gremienmitglieder und "alten" und "jungen" Ehrenamtlichen, die es zum Ziel hat die VV als gesamtes zu verbessern und im Rahmen dessen einen Vorschlag zur Verbesserung der GO erarbeitet.

Um die Durchführung der Wahlen jedoch schon bei diesem Konvent zu erleichtern, hat der LK einen Wahlleitfaden erstellt, der dem Wahlausschuss zur Verfügung gestellt wird und jede Wahl im einzelnen erklärt und den Wahlausschuss unterstützen soll durch die Wahlen zu leiten.

Außerdem hat der LK auch eine kleine strukturelle interne Änderung zu berichten.

Im Rahmen der allgemeinen Auseinandersetzung mit der Struktur der VV, haben auch wir LKler unsere eigenen Rollen reflektiert und sind darüber in den Austausch gekommen. Gemeinsam sind wir so zu der Entscheidung gekommen, dass Leon und Frederike ihre Ämter tauschen werden. Somit haben wir als LK in einer unserer Sitzungen beschlossen, dass fortan formal Frederike den 1. und Leon den 2. Vorsitz innehaben wird.

4. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Dekanatsjugendkammer

Bericht der Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend Erlangen Konvent 24/2

Neuwahl der Dekanatsjugendkammer:

Beim Frühjahrskonvent 2024 fanden die Neuwahlen der Jugendvertreter:innen in der Dekanatsjugendkammer statt. Nach einer Übergabe von den ausgeschiedenen an die neuen Jugendvertreter:innen fand die konstituierende Sitzung am 18. April 2024 statt. Zur Vorsitzenden wurde Anne Hillebrecht gewählt, Arne Brinkmann wurde stellvertretender Vorsitzender. Sarah Prückel wurde als Beisitzerin in den Geschäftsführenden Ausschuss der Dekanatsjugendkammer (DJKa) berufen.

Als Vertreter in der Dekanatssynode wurde erneut Johannes Bär delegiert, wie auch in den vergangenen Jahren. Die Ersatzdelegation teilen sich Sarah Prückel und Arne Brinkmann.

Seit ihrer konstituierenden Sitzung hat die DJKa ein Gremienwochenende, eine reguläre Sitzung und ein informelles Treffen zum gemeinsamen Grillen organisiert.

Aktuelle Themen der Dekanatsjugendkammer:

CSD Nürnberg:

Bereits in ihrer konstituierenden Sitzung beschloss die DJKa, am CSD Nürnberg am 3. August 2024 in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Erlangen (und eventuell weiteren Dekanaten) teilzunehmen. Insbesondere der Geschäftsführende Ausschuss (GA) war maßgeblich an der Planung und Durchführung der gemeinsamen Aktion beteiligt.

Haushalt der Evangelischen Jugend:

Die Mitglieder der DJKa erhielten einen detaillierten Bericht über die Jahresrechnung des Haushalts 2023 der Evangelischen Jugend (EJ). Dadurch konnte sich die Kammer einen Überblick über die Finanzierung und Haushaltsmittel der EJ verschaffen. Nach einer Rücklagenentnahme für geplante Anschaffungen im EDV-Bereich (Arbeitsplätze der Referent:innen) konnte der Haushalt im Rahmen der Haushaltsansätze abgeschlossen werden.

Junge Kirche in Erlangen:

Wie in jedem Bericht der letzten Jahre bleibt das Thema „Junge Kirche“ im Dekanat Erlangen ein ständiger Punkt. Leider fand weiterhin kein Treffen oder Austausch zu diesem Thema statt.

Personalia:

Nach wie vor suchen wir eine Person, die das Amt der Dekanatsjugendpfarrer:in übernimmt. Die Vernetzung der Evangelischen Jugend in die Gemeinden und Regionen ist gut, dennoch würden wir uns eine:n Ansprechpartner:in aus dem Pfarrkapitel wünschen.

In der DJKa ist ein Platz für die Vertretung der Hauptberuflichen im Dekanat vorgesehen.

Bisher hat Diakonin Victoria Ostler diese Aufgabe übernommen. Leider wechselt sie im

November ins Amt für Jugendarbeit und kann diese Vertretung nicht mehr wahrnehmen. Das Treffen der Haupt- und Nebenberuflichen in der Jugendarbeit (HBNB) findet am 8. Oktober statt, bei dem über eine Nachfolge beraten werden soll.

5. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Evangelische Jugend Erlangen

Bericht – Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen 2024

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen und eine zentrale Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir vereinen Jugendarbeit und Glauben, unterstützen junge Menschen bei ihrer Sinnsuche, bei Glaubensfragen und der Suche nach Gemeinschaft. Unsere Arbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Die Evangelische Jugend (EJ) steht für Team- und Gruppenarbeit sowie soziales Lernen.

Die Formen unserer Arbeit sind ebenso vielfältig wie die Jugendlichen selbst. Kinder- und Jugendgruppen werden meist ehrenamtlich von engagierten Mitarbeitenden geleitet. Auf Freizeiten, die von einem Wochenende bis zu mehreren Wochen dauern, entsteht eine besondere Gemeinschaftsatmosphäre. Wir sind zuständig für die Begleitung einzelner Kirchengemeinden und haben den Auftrag, die Jugendarbeit nachhaltig zu unterstützen und auszubauen. Dabei legen wir großen Wert auf die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden, die grundlegende pädagogische und methodische Fähigkeiten sowie rechtliches Basiswissen vermittelt. Unsere Arbeit basiert auf demokratischer Gremienarbeit, die den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt. Sie haben uns mit ihren Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten, Hoffnungen sowie ihrem Können und Knowhow durch das Jahr 2024 begleitet.

Ein Überblick über die Aktionen & Highlights des Jahres 2024:

- Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in den Bereichen Jugendarbeit, Mitarbeiterschulung, Bildung, Verkündigung und mehr.
- Teamerkurse für mehrere Gemeinden im Dekanat Erlangen (erste Ausbildung für zukünftige Jugendleiter:innen ab 13 Jahren).
- Sitzungen der Dekanatsjugendkammer & Neuwahlen.
- Grundkurs für Jugendleiter:innen, Juleica-Schulung (23.-28. März).
- Zwei Dekanatsjugendkonvente mit Geschäftsteil, vorbereitet vom Leitenden Kreis (Themen: Sexualpädagogik 01.-03. März | Outdoor 13.-15. September).
- Krempel Open Air & 30 Jahre Café Krempel (große Feier zum Jubiläum mit viel Stadtpolitik und Grußworten, u.a. von Oberbürgermeister Florian Janik | 1. Mai, Rädlistation & Musik Open Air am Lorlebergplatz).
- Städte-Trip für junge Erwachsene nach Paris (09.-12. Mai).
- Unterstützung beim Erlanger Drachenbootrennen mit Kinderaktionen (16. Juni).
- "Das Camp" – ein Wochenende für ca. 80 Teilnehmende ab 14 Jahren mit einem großen Team an Mitarbeitenden; Unterstützung der Gemeinden bei der Ehrenamtsarbeit und der Gewinnung von Jugendleiter:innen (05.-07. Juli).
- Jugend-Sommerfreizeit in der Toskana in Kooperation mit der Kirchengemeinde Herzogenaurach (26. Juli- 07. August).
- „Zauberhafter Konent“ (Jugendbildungsveranstaltung 17.-19. November).
- Spielewochenende (6.-8. Januar).
- Abschluss der Umbaumaßnahmen im Café Krempel (Innenräume, Küche & Sanitäranlagen, u.a. Barrierefreiheit).
- Aktionswochen im Dekanat: Escape Room & Pizzabacken (Herbst 2023).
- Tagesveranstaltungen: Online-Fortbildungen in Kooperation mit CVJM, Weihnachtsfeier, Kanutour mit Ehrenamtlichen, "Sekt & Segen" Mitarbeiter-Dank, Gremienklausur, Präventionsveranstaltungen und vieles mehr.

Wir sind dankbar für die großartige Unterstützung durch zahlreiche Jugendleiter:innen im Jahr 2023, die gemeinsam mit uns größere und kleinere Veranstaltungen im Dekanat und in den Kirchengemeinden vor Ort ermöglicht haben. Mit Spannung, Motivation und Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2025. Sollten beim Lesen Fragen aufgekommen sein oder möchten Sie sich genauer über unsere Arbeit und Aktionen informieren, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns:

Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen | Fichtestraße 1, 91054 Erlangen | 09131/826040
| info@ej-erlangen.de | www.ej-erlangen.de | Instagram: [ej_erlangen](https://www.instagram.com/ej_erlangen)

6. Berichte übergemeindliche Ev. Jugendarbeit: Landesjugendkonvent 2024

Bericht Landesjugendkonvent 2024

Was ist der LJKO?:

Im Prinzip ist der Landesjugendkonvent das Gleiche wie der Dekanatsjugendkonvent, nur dass sich dort nicht je 2 Delegierte der Gemeinden und ortsansässigen Verbände (bei uns CVJM), sondern je 2 Delegierte der verschiedenen Dekanate, sowie Delegierte der verschiedenen Verbände aus ganz Bayern (CVJM, ELJ etc.) treffen.

Allgemeines:

Der Landesjugendkonvent 2024 fand im Mai 2024 statt. Die Tagung fand in Präsenz im Evangelischen Bildungszentrum Pappenheim statt. Für die Wahlen und Unterlagen haben wir wieder das, auch bei uns bekannte, Online-Tool „OpenSlides“ genutzt. Eindrücke vom Landesjugendkonvent findet ihr u.a. auf dem Instagramkanal der ejb (@ejbayern) – schaut dort einfach in den Highlights (#ljk2024) nach.

Auch dieses Jahr waren wir als EJ Erlangen auf dem Landesjugendkonvent (LJKo) vertreten, diesmal durch unsere Delegierten Sophie Maignot (MLK) und Florian Wierny (St. Matthäus).

Der Thementeil des diesjährigen LJKo widmete sich dem Thema „Verbände. Verbinden. Vielfalt.“.

Wir starteten am Donnerstag mit einer kleinen Willkommensaktion in Form eines Sticker Hefts, das wir durch Tauschen mit anderen Delegierten befüllen konnten. Nach der Eröffnung des Geschäftsteils mit einem Besuch des Landesbischofs Christian Kopp und einer Berichte Messe zu den einzelnen Gremien und AKs der EJB starteten wir auch mit einem Geländespiel zu den Verbänden auch thematisch ein. Zusätzlich gab es auch den ersten Austausch in den Kirchenkreisen. Den Tag beendete eine gemeinsame Andacht.

Workshops und thematische Inhalte:

Am Freitagvormittag, ganz nach dem Motto des diesjährigen Landesjugendkonvents „Verbände. Verbinden. Vielfalt.“, wurden Workshops angeboten, die von einigen Verbänden vorbereitet waren. Dafür konnten wir Teilnehmenden anhand einer Liste sehen, welche Wahlmöglichkeiten uns gestellt wurden, unter anderem der „Respekt Coach“ und „CJB erleben“, die ich (Sophie) besucht habe.

Nach dem Frühstück begann es für mich also mit dem „Respekt Coach“- Workshop, der von der ejsa angeboten wurde. Ejsa ist das Kürzel für Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e. V. und genau darum ging auch dem Workshop: Zwei Jugendsozialarbeiterinnen haben uns von ihrer Arbeit an Schulen erzählt.

Normalerweise arbeiten sie mit der Schulleitung zusammen, bekommen ihr eigenes Büro an der Schule, gehen in Klassen und machen dort auch Workshops, zum Beispiel um den Schülern zu zeigen, wie sie mit ihren Emotionen umgehen können.

Andrea, eine der beiden Referentinnen, zeigte uns mit ihrer mitgebrachten PowerPoint Bilder von einem Ausnahmeschultag in der Turnhalle, wo ein Kampfsportler Schülern Verteidigungsmethoden zeigte. Dies sei ein großes Highlight von Andrea, die erzählt, wie großartig es ist, auch den schüchternen Schülern zuzusehen, wie sie aus sich herauskommen. Die 2 Stunden waren schnell gefüllt, vor allem mit den vielen Fragen, die wir Teilnehmenden gestellt haben.

Ich persönlich konnte für Jugendarbeit in einem Gremium oder in der eigenen Gemeinde nicht viel mitbringen, da die beiden eben an Schulen arbeiten, jedoch ist es gut zu wissen, dass es solche Programme gibt und es war auch spannend sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Nach einer kurzen Pause und einem Raumwechsel ging es für mich weiter mit dem Workshop „CJB erleben – so kann ein Treffen aussehen“, ganz nach dem CJB, dem Christlichen Jugendbund. Hier empfingen mich auch zwei Referenten, beide in einem beigen Hemd und pfadfinderähnlichen Halstüchern. Wir starteten direkt, nachdem wir vollständig waren, mit ein bisschen Gesang, sehr dynamisch mit der Gitarre unterstützt. Ich lernte ein paar großartige neue Lieder kennen, die laut der Referentin immer wieder in Gruppenstunden, die sie anbieten, gesungen wurden. Danach erkannte ich auch, dass sie genau das mit uns machen wollten – eine Gruppenstunde.

Anders als ich in dem Moment befürchtet hatte, spielten wir lustige Spiele, draußen und drinnen, die auch den Ältesten der Gruppe Spaß machten. Dann machten wir wieder einen Sitzkreis und unterhielten uns über Gott und die Welt, vor allem über Gott. Auf ausgeteilte Zettel sollten wir unsere Gedanken zu einem Konfispruch der Referentin aufschreiben und danach gingen wir sie zusammen durch und jeder erklärte oder erzählte noch was dazu. Dadurch erfuhren wir auch von einer sehr emotionalen und rührenden Lebensgeschichte. Im Endeffekt erzählte sie wie sie wieder zu Gott gefunden hatte.

Ich glaube sie hat uns alle sehr berührt und das, was ich daraus mitnehme, ist, wie schön und hilfreich Glaube wirklich sein kann.

Ich (Florian) besuchte im Slot 1 den Workshop des VCPs „Die pfadfinderische Methode“, in dem uns der Aufbau und die Arbeitsweise des VCPs erklärt und nähergebracht wurde. Dabei war es sehr schön, mal einen Blick in Gruppen und Methoden von christlicher Jugendarbeit zu werfen, die von außen sehr anders als die Methoden bei uns in der EJ sind, aber doch im Grundlegenden sehr ähnlich sind.

In Slot zwei hatte ich die Möglichkeit „Global Castle- begeisternde EnglischSprachcamps für Mittel- und Realschülerinnen“ des CVJMs kennen zu lernen. Dies ist ein Projekt was von vielen Freiwilligen aus aller Welt gestemmt wird. Dabei werden Schulfahrten für Real- und Mittelschüler:innen angeboten, die auf Englisch durchgeführt werden und mit Spielerischen Elementen, die auch in der Jugendarbeit viel Anwendung finden, das Sprechen von englisch zu erleichtern.

Nach dem Mittagessen gab es nochmal die Möglichkeit sich in den Kirchenkreisen über die Workshops auszutauschen.

EJB-Prozess:

Am Freitagnachmittag beschäftigten wir uns mit dem angestoßenen EJB-Prozess.

Dieser wurde auf dem LJKo 2019 beschlossen und soll dafür sorgen, dass in der evangelischen Jugendarbeit in Bayern Hürden abgebaut werden, jungen Menschen mehr Partizipation ermöglicht wird und strukturelle Vorgaben abgebaut werden.

Dazu wurde nach Corona ein Projektmanager beauftragt mit der zugehörige AK einen Phasenplan ausgearbeitet hat. So werden in der ersten Phase die Landeskonferenz, der LJKo, die Kirchenkreiskonferenzen befragt, wie sie zu dem Thema stehen und viele Infos auch von Vor Ort eingeholt. In der zweiten Phase findet der Großteil der Projektplanung statt. Diese enthält sowohl drei inhaltliche Sprints und ein Grobkonzept für eine neue Ordnung. So wird im ersten Sprint die regioloale Ebene also alles „unterhalb“ eines Dekanats behandelt in Sprint zwei die Dekanatsebene und in Sprint drei die Kirchenkreis und Landesebene. Die Dritte Phase besteht dann aus der Bildung einer neuen Landesjugendkammer und der weiteren Ausarbeitung inklusive der Einarbeitung von Rückmeldungen.

Dabei stehen wir grade in diesem Prozess sehr weit am Anfang und es werden bisher viele Infos gesammelt, um damit dann in die Planung zu gehen.

Hierzu hatten wir ausführliche Gesprächsrunden mit regem Austausch zu aktuellen Formen und Vorstellungen, dabei stand vor allem folgendes im Vordergrund:

Austausch und Sammeln von Feedback zur aktuellen Struktur in den Dekanaten:

- Was funktioniert gut? Was weniger?
- Passt die durch die OEJ vorgegebene Struktur noch zur aktuellen Situation in den Dekanaten?

Sammeln von Input für die weitere Bearbeitung im EJB-Prozess:

- Wie soll Parität und Stimmrecht zw. Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Dekanatsgremien gestaltet werden?
- Wie kann die Kirchenkreisebene in Zukunft aussehen?
- Wie kann Partizipation gestärkt und Struktur verschlankt werden?
- Wie kann ein "Wir-Gefühl" nach innen und nach außen entwickelt werden?

Nach unterschiedlichen Ad-hoc Gruppen zu unterschiedlichen Themen und Anträgen (siehe unten) klang der Abend mit einer Kostümparty aus.

Wahlen:

Der Samstag stand ganz unter dem Thema Wahlen.

So wurden auf diesem LJKO folgende Ämter neugewählt:

Delegation zur Stiftung der EJB:

- Melani Ott (Hersbruck)

Vertreter der EJB für den Lutherischen Weltbund:

- Kai Langer (Nürnberg)
- Anna Kussman (Neu-Ulm)

Landesjugendkammer Vollplätze:

- Eva-Maria Löffl (Freising)
- Annabel Baumgardt (Altdorf)
- Johanna Kropf (Fürstenfeldbruck)
- Lisa Frenz (Traunstein)
- Malte Scholz (Neustadt/Aisch)
- Benedikt Kalenberg (München)
- Justus Koops (Nürnberg)
- Kai Kampmann (Regensburg)
- Maximilian Brandts (Kempten)
- Barbara Kraemer (Castell)
- Vevi Hastreiter (Bad Tölz)

Landesjugendkammer Stellv. Plätze: -

Merle Just (Nürnberg)

- Luisa Herrmann (München)
- Kai Langer (Nürnberg)
- Justus Bergmann (Aschaffenburg)
- Florian Wierny (Erlangen)

Zum Ausgleich gab es am Nachmittag eine Aktion der EJ-Sport mit körperlicher Betätigung.

Am Abend wurden die Anträge und die Jahresplanung des LKs des LJKos vorgestellt und es gab die Möglichkeit, sich über diese in Kleingruppen auszutauschen.

Anschließend haben wir zusammen in der Weiden Kirche einen Gottesdienst gefeiert.

Anträge und Thema:

Am Sonntagvormittag wurde also über die Anträge diskutiert und abgestimmt.

Zwei Anträge, die wichtig waren, aber nicht beschlossen wurden, sind:

- „Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung (FINTA*-Quoten)“: Entsendung von mindestens einer Hälfte FINTA*-Personen bei Wahlen, Delegationen und der Besetzung von Ausschüssen
- „Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung (Keine Quoten)“: Streichen der Quotierung bei Wahlen in sämtlichen Gremien

Beide Anträge wurden ausführlich im Plenum diskutiert, konnten bei der Abstimmung jedoch jeweils keine notwendige 2/3-Mehrheit erreichen. Somit bleibt die Regelung in der Geschäftsordnung zu Quoten bei Wahlen unverändert.

Anträge, die beschlossen wurden, sind: -

- Beschluss „Jahresplanung des LKs für die Zeit bis zum LJKo 2025“: Jahresplanung 2025 wurde beschlossen mit der Ergänzung einer bayernweiten Aktion "LK lädt ein". Diese soll zur Vernetzung und Fortbildung von LKs und ehrenamtlichen Vollversammlungsvorständen in den Dekanaten und Verbänden der EJ Bayern dienen.
- Beschluss „Verbände.Verbinden.Vielfalt.“:
Der Landesjugendkonvent hat beschlossen, dass im Zuge des diesjährigen Konvent-Themas „Verbände. Verbinden. Vielfalt.“ weitere Begegnungsorte zwischen verbandlicher und gemeindlicher Jugendarbeit geschaffen werden sollen, um in den Austausch über gemeinsame Herausforderungen zu kommen und voneinander zu lernen. Dekanate/Kirchengemeinden und Mitgliedsverbände werden gebeten, sich gegenseitig zu Aktionen und Sitzungen einzuladen, um diese Beziehungen zu vertiefen. All unsere Hauptberuflichen werden gebeten, offen für die gemeindliche Jugendarbeit und die Mitgliedsverbände eigener Prägung zu sein und sich mit den jeweiligen regio-lokalen Strukturen auszukennen.
- Beschluss „Die Welt ist bunt! - und damit sie ihre Farben nicht verliert!“:
Die Evangelische Jugend in Bayern bestärkt den Beschluss der BJR-Vollversammlung „Damit nie wieder! Auch nie wieder bleibt“. Der Landesjugendkonvent spricht sich dafür aus, menschenverachtende Haltungen in seinen Strukturen nicht zu tolerieren und sich klar gegen diese zu positionieren. Im Gegenteil sollen christliche Werte wie Nächstenliebe, Verantwortung, Gerechtigkeit, Offenheit, Solidarität und Respekt gegenüber allen Menschen vorgelebt werden.
- Beschluss „Jugendpolitische Demokratiebildung gegen Rechtsextremismus“: Die Landesjugendkammer wird gebeten, zu prüfen, welche weiteren Möglichkeiten es zur Unterstützung jugendpolitischer Demokratiebildung gegen Rechtsextremismus für die Jugendarbeit innerhalb der evangelischen Jugend in Bayern gibt und bei Bedarf entsprechende Unterstützung bereitzustellen.
- Beschluss „Stellungnahme der EJB zum “Genderverbot” in öffentlichen Einrichtungen des Freistaats Bayern“:
Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents der Evangelischen Jugend in Bayern kritisiert das zum 01.04.2024 in Kraft getretene “Genderverbot” der bayerischen Staatsregierung und fordert das bayerische Staatsministerium auf, diesen Beschluss zu überdenken und stattdessen Maßnahmen zu ergreifen, die die Vielfalt und Inklusion in unserer Gesellschaft fördern.
- Beschluss „Positionierung zur Weiterführung des Präventionsprogramms ‚Respektcoaches‘ “:
Der Landesjugendkonvent der Evangelischen Jugend in Bayern spricht sich für die Weiterführung des Präventionsprogramms „Respekt Coaches“ des Jugendmigrationsdienstes über das Jahr 2024 hinaus aus und fordert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) auf, die Finanzierung des Programms fortzusetzen.

- Beschluss „Verpflichtende Fortbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt mit Zielgruppe der Hauptamtlichen (Folgeantrag: Praxisorientierte pädagogische Weiterbildung von Pfarrer: innen)“:
Der Landeskirchenrat wird gebeten, jährliche bayernweit einheitliche Fortbildungen zu den Themen Prävention sexualisierter Gewalt, Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung verpflichtend für alle Hauptberuflichen in der ELKB einzuführen. Alle Hauptberuflichen sollen sich dadurch einmal jährlich mit diesen Themen beschäftigen. Des Weiteren sollen Schulungskonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Ausbildung aller kirchlichen Berufsgruppen erarbeitet werden.
- Beschluss „Vorschussregelung für ehrenamtliche Mitarbeitende“:
Die Landesjugendkammer wird gebeten, angemessene Vorschussregelungen für ehrenamtliche Mitarbeitende (in Kirchenkreisen, Dekanaten und Gemeinden) zur finanziellen Unterstützung zu erarbeiten und umzusetzen
- Beschluss „Ad hoc-Gruppe: Gesundes Männerbild und dessen Vermittlung“ :
Der Landesjugendkonvent beschließt den Einsatz der Ad hoc-Gruppe "Gesundes Männerbild und dessen Vermittlung". Ziel der Ad hoc-Gruppe soll die Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Fortbildungsmaterialien sein, die es Ehrenamtlichen in der Evangelischen Jugend vereinfacht, Angebote zu diesem Thema für sich männlich identifizierende Personen zu schaffen.
- Beschluss „Leitfaden für Rahmenbedingungen und Bewegung in (Gremien)Sitzungen“:
Die ej-sport wird gebeten, einen Leitfaden zu erarbeiten, der Möglichkeiten der Bewegung in (Gremien-) Sitzungen und alternative Sitzungsrahmen evaluiert und Handlungsempfehlungen gibt. Der Sitzungsrahmen umfasst Uhrzeit und zeitliche Gestaltung (feste Pausen) sowie die Räumlichkeit der Sitzung und deren Ausgestaltung und Ausstattung. Ferner wird der LK gebeten, zu prüfen, inwiefern Aspekte des zu erarbeitenden Leitfadens bei der nächsten Vollversammlung berücksichtigt werden können.
- Themenbeschluss für den LJKo 2025:
„Moderne Spiritualität“: Am Landesjugendkonvent 2025 soll die Vielfalt spiritueller Angebote behandelt werden, um das Ausleben des christlichen Glaubens an die Bedürfnisse junger Menschen anzupassen. Wir wollen dabei mutig voran gehen, um Räume für moderne spirituelle Angebote zu schaffen
- Beschluss „Einfach Glauben“
Der LK wird gebeten, das Thema „Einfach glauben!“ in der Konventsvorbereitung des nächsten Jahres zu berücksichtigen. Hierbei sollen inklusive Glaubensformen, insbesondere mit leichter Sprache in Gottesdienst und Andachtsformen, mitgedacht werden. Zudem soll zu dem Thema ein aus den Ergebnissen der Vorbereitung und Durchführung des Konvents resultierender Antrag für den nächsten Konvent vorbereitet werden.
- Beschluss „Protokoll des Landesjugendkonvents 2023“: Das Protokoll des Landesjugendkonvents 2023 wurde beschlossen.
- Beschluss „Haushaltsplan des Landesjugendkonvents 2024“: Der Haushalt des Landesjugendkonvents 2024 wurde beschlossen.

Damit wurde auch das Thema für den nächsten LJKo „Moderne Spiritualität“ beschlossen.

Der Landesjugendkonvent 2025 wird aller Wahrscheinlichkeit nach vom 29.05.2025 bis zum 01.06.2025 wieder in Pappenheim stattfinden

Mit einem Reisesegen wurde der Geschäftsteil geschlossen und alle Delegierten auf den Heimweg geschickt.

Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, uns auf dem LJKo mit vielen unterschiedlichen Mitarbeitenden aus EJs und der EJB auszutauschen und zu vernetzen und glauben, dass dies einen großen Wert darstellt.

Sophie Maigut und Florian Wierny

Meldet euch gerne bei uns, falls ihr Rückfragen zum Bericht habt oder zum LJKo generell. Ihr erreicht Flo gut per Mail unter florian@wierny.com.

B. Anträge

1. Antrag 1: Überlegungen zu einer neuen Geschäftsordnung für die Vollversammlung

Antrag: Überlegungen zu einer neuen Geschäftsordnung für die Vollversammlung

Liebe Delegierte zur Vollversammlung, liebe Teilnehmende am Konvent 2024/II,

in den letzten Monaten haben sich in der EJ verschiedene Leute Gedanken darüber gemacht, wie wir unsere Vollversammlung am Konvent so gestalten können, dass sich möglichst Alle wohl bei ihr fühlen und möglichst Alle das verstehen, was wir bei der VV machen. Dafür wurde eine „Taskforce

VV“ mit verschiedenen Mitgliedern gegründet, die eng mit dem LK zusammenarbeitet. In der Taskforce sind Vertreterinnen aus beiden Gremien (Kammer und LK), Hauptberufliche und Ehrenamtliche.

Wir möchten dabei in verschiedene Richtungen denken. Wir möchten Bewährtes behalten und andere Sachen neu denken. Das ist ein laufender Prozess, wir sind noch nicht fertig, sondern noch am Anfang.

Eine Idee von uns war: Wir sollten noch einmal über unsere Geschäftsordnung schauen. Die gibt die Regeln, wie die VV so abläuft. Wir wollen schauen: Passt diese GO noch zu uns? Wollen wir was daran ändern? Und wenn ja: Was?

Ein Team hat sich dazu erste Gedanken gemacht. Das Team besteht aus diesen Mitgliedern:

- Uli Böhner (Dekanatsjugendreferentin)
- Konni Wierny (St. Matthäus)
- Sebi Lange (Bruck)

Und wir haben uns das überlegt:

- Wir möchten, dass wir alle zusammen an einer GO überlegen, die zu uns passt.

Deshalb wollen wir das Thema des Konvents 2025/II so ausgestalten, dass wir dabei auch über die GO reden können. Wir werden für den Konvent 2025/II Themenanträge einbringen zum Thema Demokratie, Rhetorik und zum Thema Wertewandel, Changemanagement.

Wenn wir eines dieser Themen besprechen, können wir in diesem Zusammenhang auch passend die GO zusammen neu denken.

- Wir möchten bis zum Konvent 2026/I schon einmal verschiedene Sachen ausprobieren, die die Vollversammlung erleichtern sollen.

Deshalb bringen wir einen extra Antrag auf Änderung der GO ein, um diese Proben zu ermöglichen.

- Bitte auf keine Go Anträge

Die Task Force bittet euch, auf GO-Anträge zu verzichten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr bis zum Konvent 2025/2 keine weiteren GO-Anträge stellt. Denn beim Konvent 2025/2 wollen wir gemeinsam uns inhaltlich mit der Frage beschäftigen, was wir alles in der GO brauchen und was wir ändern wollen. Vielen Dank für euer Verständnis.

Unser Zeitplan zur Überarbeitung der GO (wenn ihr dem zustimmt):

1. **jetzt, dieser Konvent:** Konvent 2024/2 Thema Outdoor

abstimmen über den Fahrplan zur Überarbeitung der GO + die vorübergehende Änderung der GO

2. Konvent 2025/1 Thema Gesundheit mit kurzer VV und einfacher LK-Wahl
3. Konvent 2025/2 Thema GO + Demokratie, Rhetorik, Debattenkultur/ Wertewandel und

Changemanagement

Hier werden wir mit Zeit über die GO diskutieren und haben auch schon Erfahrungen gesammelt, wie es ist, eine vereinfachte Wahl zu haben

4. Konvent 2026/1

einfache Kammerwahl und GO-Änderungs-Anträge aus den Ergebnissen von 2025/2

Wir bitten also die VV, Folgendes zu beschließen:

1. Die VV nimmt die bisherige Arbeit der Taskforce VV und „des GO-Teams“ zur Kenntnis.
2. Die VV nimmt den Zeitplan zur Überarbeitung der GO an. Wir möchten zusammen nach diesem Zeitplan vorgehen und die GO nach diesem Zeitplan neu denken.
3. Die VV nimmt zur Kenntnis, dass es zwei Themenanträge für den Konvent 2025/II geben wird zum Thema Demokratie/Rhetorik/Debattenkultur und zum Thema Wertewandel/Changemanagement. „Das GO-Team“ empfiehlt der VV, einen dieser Vorschläge anzunehmen.

4. Die VV nimmt zur Kenntnis, dass es einen GO-Änderungsantrag gibt, bei dem verschiedene Punkte in der GO geändert werden sollen, um sie auszutesten. „Das GO-Team“ empfiehlt der VV, den GO-Änderungsantrag anzunehmen.

5. Die VV nimmt die Bitte auf keine GO-Änderungsanträge zur Kenntnis und verzichtet nach Möglichkeit auf Änderungsanträge zur GO bis zum Konvent 2025/II.

Antragsteller:innen:

- Konstantin Wierny
- Ulrike Böhner
- Sebastian Lange

Nötige Mehrheit zum Beschluss: absolute Mehrheit

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen.**

2. Antrag 2: Vorübergehende Änderungen in der Geschäftsordnung des Konvents bis zum Konvent 2026/I

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung: Vorübergehende Änderungen in der Geschäftsordnung des Konvents bis zum Konvent 2026/I

Liebe Delegierte zur Vollversammlung, liebe Teilnehmende am Konvent 2024/II,

in den letzten Monaten haben sich verschiedene Menschen in der EJ Gedanken gemacht, wie wir die VV neu denken können.

Ein Team – das „GO-Team“ (Uli Böhner, Konni Wierny, Sebi Lange) – hat sich schon erste Gedanken gemacht, was wir an der GO ändern könnten. Die GO gibt uns die Leitlinien vor, nach der die Vollversammlung ablaufen kann.

Wir möchten, dass wir alle die Geschäftsordnung neu denken, alle zusammen.

Dafür wollen wir uns, wenn ihr dem zustimmt, vor Allem beim Konvent 2025/II Zeit nehmen.

Bis dahin wollen wir schon einmal erste Änderungen an der GO vornehmen. Mit dem Ziel:

- VV kürzen
- GO verständlicher machen
- Gesprächs- und Debattenkultur verbessern
- Jugendarbeit als Raum sich auszuprobieren und Fehler zu machen ○ Sinn von der VV aufzeigen: Demokratie und Beteiligung

Wir (das GO-Team) reichen deshalb diesen Antrag zur Änderung der GO ein. Wir wollen die GO befristet – bis einschließlich zum Konvent 2026/I – ändern.

Die Änderungen beziehen sich auf die Art, wie wir Leute in der GO wählen. Wir wollen während dieses Zeitraums (bis 2026/I) ausprobieren, wie es ist, Leute ganz leicht, nach einem viel Einfacheren Wahlverfahren, als wir es bis jetzt haben, zu wählen. Vielleicht gefällt uns das dann ja so gut, dass wir das auch für die zukünftige Geschäftsordnung übernehmen wollen.

Unser Antrag soll vor Allem die LK-Wahl 2025/I und auch die Kammerwahl 2026/I leichter und schneller machen. Diese ist – bis jetzt – relativ komplex. Wir wollen sie für die anstehenden Wahlen radikal vereinfachen: Eine Wahl ohne Quotierung und mit einfacher Mehrheit.

Wir freuen uns über eure Unterstützung bei dieser Änderung. Gerne könnt ihr uns auch bei Nachfragen schon vor dem Konvent und auch auf dem Konvent kontaktieren. Wenn ihr uns vor dem Konvent kontaktieren wollt, könnt ihr unsere Nummern z.B. der Stress-WhatsApp-Gruppe entnehmen. Oder ihr schreibt zum Beispiel der Uli eine Mail (ulrike.boehner@elkb.de).

Das „GO-Team“ schlägt der VV also vor, die GO so zu ändern:

Die GO soll in einigen Punkten geändert werden. Diese Änderungen sollen erst einmal bis einschließlich zum Konvent 2026/I gelten. Das Wahlverfahren soll so angepasst werden, dass eine Wahl ohne Quotierung und mit einfacher Mehrheit für alle Anlässe möglich ist.

Dafür muss geändert werden:

- Artikel 3.1.b

Artikel 3.1.b sagt bis jetzt zur LK-Wahl: „Höchstens vier dieser Plätze dürfen von einem Geschlecht besetzt werden.“

Änderung: Diese Regelung wird bis einschließlich zum Konvent 2026/I ausgesetzt.

Begründung: Wir wollen den LK bis zu dieser Zeit probeweise unquotiert wählen. Dann ist diese bisherige Regelung nicht passend.

- Artikel 4

Artikel 4 regelt das Vorgehen bei den Wahlen. Da wir testweise unquotiert wählen wollen, muss Artikel 4 komplett überarbeitet werden.

Änderung: Der bisherige Artikel 4 wird bis einschließlich zum Konvent 2026/I ausgesetzt und bis einschließlich zum Konvent 2026/I durch einen neuen Artikel 4 ersetzt.

Der neue Artikel 4 der GO lautet:

Artikel 4 Wahlen

Die Wahlen bis einschließlich zum Konvent 2026/1 unterliegen folgenden Regelungen:

4.1 Wahlrecht

Alle Delegierten haben das aktive Wahlrecht. Alle in der evangelischen Jugendarbeit Engagierten, die mindestens 14 Jahre alt sind, haben das passive Wahlrecht. Die Kandidierenden müssen zur Wahl anwesend sein, oder es muss eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegen.

4.2 Leitender Kreis

- Die Mitglieder des LKs werden in einer geheimen Wahl gewählt.
- Die Mitglieder des LKs werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
- Die sechs Plätze werden zusammen gewählt.

- d) Die Wahl erfolgt nachfolgendem System:
- einfache Mehrheit
 - Sollten sich durch den ersten Wahlgang keine sechs Plätze ergeben, gibt es eine Stichwahl für die letzten Sitze mit gleicher Stimmanzahl.
- e) Das Wahlsystem kann durch einen GO-Antrag (siehe 5.4) geändert werden.

4.3 Dekanatsjugendkammer (DJK)

- a) Die VV wählt sechs Vertreter:innen in die DJK. Diese vertreten die Interessen des DTs.
- b) Die Vertreter:innen für die DJK werden in einer geheimen Wahl gewählt.
- c) Die Vertreter:innen für die DJK werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
- d) Die Vertreter:innen für die DJK werden mit einfacher Mehrheit gewählt.
- e) Für diese Wahl wird den Delegierten der DJK das Stimmrecht entzogen. Sie behalten die sonstigen Delegiertenrechte und dürfen an Personaldebatten zu dieser Wahl teilnehmen.

4.4 Kirchenkreiskonferenz (KiKaKo)

- a) Die VV entsendet vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte zur KiKaKo.
- b) Die Delegierten für die KiKaKo werden für die Dauer von einem Jahr gewählt.
- c) Die Delegierten für die KiKaKo werden mit einfacher Mehrheit gewählt.

4.5 Landesjugendkonvent (LJKO)

- a) Die VV entsendet zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte in den LJKO.
- b) Die Delegierten für den LJKO werden für die Dauer von einem Jahr gewählt.
- c) Die Delegierten für den LJKO werden mit einfacher Mehrheit gewählt.

4.6 Stadtjugendring (SJR) und Kreisjugendring (KJR)

- a) Die VV empfiehlt der DJK zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte für den SJR sowie vier Delegierte und vier Ersatzdelegierte für den KJR.
- b) Die Delegierten der DJK sollten diese Empfehlung als bindend ansehen.
- c) Die Empfehlung gilt für ein Jahr.
- d) Die Delegierten werden mit einfacher Mehrheit empfohlen.

4.7 Form

- a) Ein, aus dem DT vorgeschlagener und durch Handzeichen mit einfacher Mehrheit gewählter, dreiköpfiger Wahlausschuss leitet die Wahlen. Diesem Wahlausschuss dürfen keine Kandidierenden und sollen keine Delegierten angehören. Für jede Wahl hat der Wahlausschuss das Wahlverfahren zu erläutern.
- b) Es können Wahlbeobachter:innen bei der Stimmauszählung dabei sein. Wenn Wahlbeobachter:innen dabei sind, soll die Zahl angemessen sein.
- c) Das Wahlergebnis und Stimmverteilung bei einer Personalwahl werden nach dem Wahlgang auf der Wahlliste veröffentlicht. Beide werden auch im Protokoll festgehalten.

4.8 Nachwahlen

Sollten durch ein vorzeitiges Ausscheiden einer gewählten Person Nachwahlen erfolgen, wird die nachgewählte Person für die verbleibende Amtszeit der laufenden Legislaturperiode gewählt.

4.9 Abwahl

Alle Gewählten können mit einer Zweidrittelmehrheit abgewählt werden.

Antragsteller:innen:

- Konstantin Wierny
- Ulrike Böhner
- Sebastian Lange

Nötige Mehrheit zum Beschluss: Zweidrittelmehrheit

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

bei 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

3. Antrag 3 Wahlvorschläge zur Vorstandswahl des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt

Antrag: Wahlvorschläge zur Vorstandswahl des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt

Die Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents 2024/II der EJ Erlangen möge Folgendes beschließen:

Die Vollversammlung bittet die Kammer/die Dekanatsjugendreferent*innen/die Delegierten darum, für die anstehende Vollversammlung des Kreisjugendrings Kandidierende aus Reihen der EJ vorzuschlagen.

Konkret empfiehlt die VV, diese Personen als Kandidierende für den Vorstand des KJR vorzuschlagen:

- Dominik Hertel, Vorschlag für den 1. Vorsitz
- Sebastian Lange, Vorschlag für den 2. Vorsitz
- Fabian Härer, Vorschlag als Beisitzer

Sollte die Kammer/ Referent*innen/ Delegierten weitere Kandidierende aus Reihen der EJ kennen, begrüßt die Vollversammlung es, wenn die diese Personen auch noch vorgeschlagen werden.

Begründung:

Die EJ Erlangen ist Mitglied im Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, so wie viele andere Jugendverbände, die im Landkreis Erlangen-Höchstadt tätig sind (z.B. Katholische Jugendorganisation, Sportverband, Musikgruppen u.v.m.).

Seit vielen Jahren sitzen im Vorstand des Kreisjugendrings schon Ehrenamtliche, die aus der EJ stammen.

Im momentanen Vorstand (bis zur KJR-VV 2024/II) sitzen drei Leute mit EJ-Hintergrund.

Für die EJ im Vorstand sitzen (Bilder unter: [https://www.kjr-erh.de/de/wir ueber uns/der vorstand.php](https://www.kjr-erh.de/de/wir_ueber_uns/der_vorstand.php)):

- Dominik Hertel.

Er ist der 1. Vorsitzende des KJR. Er war vor einigen Jahren viel in der EJ engagiert und hat in den letzten Jahren im Cafe Krempl gearbeitet.

- Sebastian Lange.

Er ist Beisitzer im Vorstand des KJR. Er ist in der KG in Erlangen-Bruck engagiert und auch immer wieder bei der EJ mit dabei, z.B. bei den Konventen oder bei den Lorleberg Open Airs und auch sonst immer wieder hinter den Kulissen.

- Fabian Härer.

Er ist Beisitzer im KJR. Er engagiert sich in der EJ Uttenreuth und ist auch oft in der EJ zu sehen, z.B. beim Camp-Team, bei den Lorleberg Open Airs, bis vor Kurzem war er auch immer bei den Konventen mit dabei.

Auch in der neuen KJR-Periode (ab der VV 2024/II) wäre es toll, wenn die EJ weiter im Vorstand des KJR vertreten wäre. Dadurch können wir mithelfen, dass der KJR gut arbeiten kann und es ist auch für uns einfacher, mit dem KJR in Kontakt zu treten.

Dominik, Sebastian und Fabian wollen wieder für den KJR-Vorstand kandidieren. Sie würden sich sehr über Unterstützung von der VV und den Wahlvorschlag aus der Kammer freuen.

Wir (Dominik und Sebi und Fabi) bitten die Delegierten auf der VV darum, uns bei der Kammer für den Wahlvorschlag zum KJR empfehlen 😊

Vielen Dank im Voraus für euer Vertrauen 😊

Antragsteller*innen:

- Sebastian Lange

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen.**

4. Antrag 4: Konzeption für die Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Gruppen der Evangelischen Jugend

Antrag auf Konzeption für die Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Gruppen der Evangelischen Jugend

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge folgendes beschließen:

(1)

Aufgrund des Beschlusses „Verbände.Verbinden.Vielfalt“ (*) des Landesjugendkonvents beauftragt die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen die Dekanatsjugendkammer, den Leitenden Kreis und die Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen ein Konzept zu entwickeln, um die Zusammenarbeit und die Verbindung zu Mitgliedverbänden eigener Prägung u.ä. Organisationen zu stärken, ggf. auf zu bauen und zu erhalten. Dieses Konzept ist der Vollversammlung binnen einem Jahr vorzulegen und -stellen.

(2)

In diesem Prozess beauftragt die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen außerdem die Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen sich über die Angebote und Strukturen der Mitgliedverbände eigener Prägung zu informieren und für Jugendliche darüber auskunftsfähig zu sein.

Adressat:innen:

Dekanatsjugendkammer Erlangen, Leitender Kreis Erlangen, Hauptamtliche der Evangelischen Jugend Erlangen

Begründung:

Eine Zusammenarbeit scheidet meist an einer fehlenden Kenntnis voneinander und Kenntnis der Strukturen. Um dies zu ändern, muss sowohl die hauptberufliche Struktur als auch die ehrenamtliche Struktur auf beiden Seiten füreinander sensibilisiert werden. Ein Konzept soll dies von unserer Seite ermöglichen und für zukünftige Zusammenarbeit auch bei schwindenden Mitgliedszahlen der ELKB eine Grundlage bilden. Weiteres mündlich.

Antragstellende:

Florian Wierny (St. Matthäus)

* (Seite 18+19)

https://www.ejb.de/Dateien/Downloads/Landesjugendkonvent/Beschluesse_und_Protokolle/2024_V_V_LJKO_Beschluesse_gesamt.pdf

Abstimmungsergebnis:

bei 5 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt.**

5. Antrag 5: Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den LJKo für Ersatzdelegierte

Antrag auf Unterstützung beim Teilnahmebeitrag für den LJKo für Ersatzdelegierte

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen möge folgendes beschließen:

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen beauftragt die Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen zukünftig nach Möglichkeit in der Haushaltsplanung der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Erlangen einen Etat für den Teilnahmebeitrag unserer Ersatzdelegierten für den Landesjugendkonvent bereitzustellen, um deren Teilnahme am Landesjugendkonvent zu unterstützen.

Adressat:innen:

Dekanatsjugendkammer Erlangen

Begründung:

Der Landesjugendkonvent ist, wie auch der Dekanatsjugendkonvent, ein Ort des Austausches, der Vernetzung und der Partizipation. Ersatzdelegierte müssen, wenn sie am Landesjugendkonvent teilnehmen wollen, einen Teilnahmebeitrag zahlen. Mit einer finanziellen Unterstützung von Seiten der EJ Erlangen in Bezug auf den Teilnahmebeitrag sollen (finanzielle) Hürden für die Teilnahme gesenkt werden. Weiteres mündlich.

Antragstellende:

Florian Wierny (St. Matthäus)

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen.**